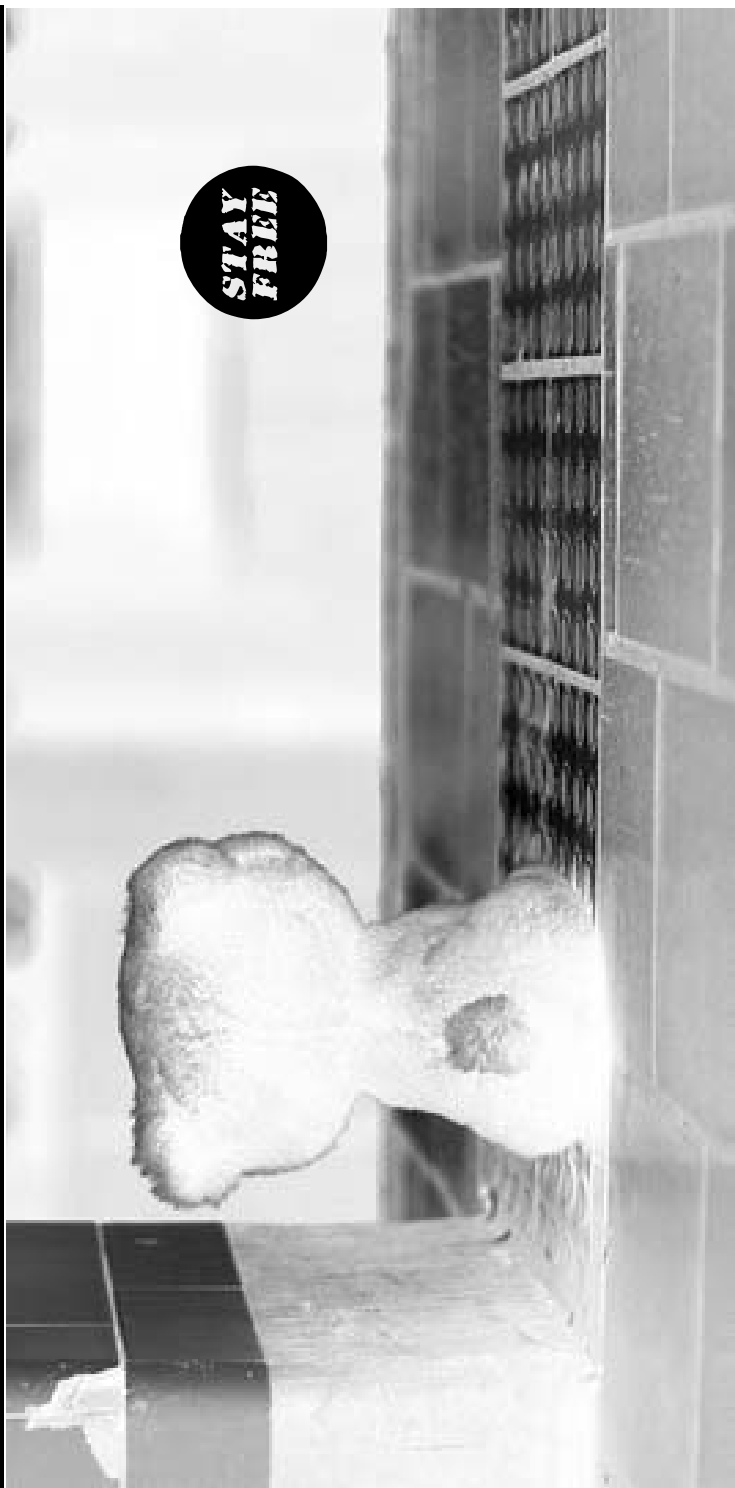


Februar  
2010

STAY  
FREE

STAY  
FREE





# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.  
 Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.  
 Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des  
 Vormonats per Formular: [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)  
 KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>  
 In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen

„Hier<sup>1</sup> werden linksextremistische<sup>2</sup>  
 Informationen<sup>3</sup> in Form von Zeit-  
 schriften, Broschüren, Flugblättern,  
 Büchern, Videos sowie Ton- und  
 Datenträger archiviert<sup>4</sup>, diskutiert  
 und verbreitet<sup>5</sup>.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



<sup>1</sup> Baslerstr. 103, KTS      <sup>2</sup> eigtl: -radikale

<sup>4</sup> <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

<sup>5</sup> **Do 17-20Uhr**

<sup>3</sup> zusätzlich gibt es einen  
**Bücherverleih, Kaffee &  
 Krimskrams wie bspw.  
 Buttons**

### DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse  
 Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - [kontakt@ag-freiburg.org](mailto:kontakt@ag-freiburg.org)

F1CC 5A48 E25D 3DEE EEF8 65F7 538C 77C2 14F9 8E08

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)

C882 28C4 F5B2 7C05 6658 31B2 3782 A036 7064 E0EF

Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)

3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - [info@labandavaga.de](mailto:info@labandavaga.de)

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

[ea-freiburg@linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)

6D9F EB0F 11C9 28F8 F885 DC89 DACD AD0A 00AF AF53

Schlüssel unter [keyserver.net](http://keyserver.net). Praxis unter [gnupg.org](http://gnupg.org). Theorie unter [openpgp.org](http://openpgp.org).

# Solidarität mit Mumia Abu-Jamal!

Am 19.01.2010 gab der Oberste Gerichtshof der USA die seit langem erwartete Entscheidung im Fall des 1982 zum Tode verurteilten Bürgerrechtlers Mumia Abu-Jamal bekannt: er verwies den Fall an das 3. Bundesberufungsgericht in Philadelphia zurück. Dort soll die Frage, ob die Geschworenen ausreichend über die Berücksichtigung mildernder Umstände belehrt worden sind, noch einmal neu behandelt werden. Das Bundesgericht wird aufgefordert, nach diesen rechtlichen Erörterungen den Fall neu zu entscheiden: Vollzug der Todesstrafe oder lebenslange Haft.

Durch diese Entscheidung ist Zeit gewonnen worden. Mumia Abu-Jamal ist aber weiterhin zum Tode verurteilt und im Todestrakt.

Am 9. Dezember 1981 war der Radiomoderator und Präsident der Vereinigung schwarzer Journalisten Mumia Abu-Jamal in Philadelphia von einer Polizeikugel lebensgefährlich verletzt worden, als er seinem Bruder zu Hilfe kommen wollte, der in einer Verkehrskontrolle von dem weißen Polizisten Daniel Faulkner mißhandelt wurde. Am Ende des bis heute gerichtlich nicht wirklich aufgeklärten Vorfalls lag auch der Polizeibeamte Faulkner schwerverletzt am Boden und verstarb. Sicher ist nur, dass mehrere Zeugen einen Unbekannten flüchten sahen, der offensichtlich in den Schusswechsel mit Faulkner verwickelt war.

Schon im Juli 1982 folgte das Todesurteil nach kurzem Prozess, über den die Menschenrechtsorganisation Amnesty International feststellte, dass zahlreiche Aspekte dieses Falles eindeutig gegen die internationalen Mindeststandards zur Gewährleistung eines fairen Prozesses verstoßen würden.

Nun hat die Anklagebehörde zwar insofern einen Rückschlag erlitten, als der Oberste Gerichtshof den Weg zum Henker noch nicht freigegeben hat, aber Sprecher der Staatsanwaltschaft kündigten schon an, man werde weiter auf die Hinrichtung Mumia Abu-Jamals hinarbeiten.

Die internationale Solidaritätsbewegung, die seit Monaten zu verstärkten Protesten aufruft, mobilisiert weiter. Wir bieten mit dem Café Anarchista die Basis für gemütliches Beisammensein und die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, uns zu vernetzen und den Anarchismus ein wenig zu leben. Beispielsweise könnten wir heute beginnen, uns zu überlegen, wie wir uns in Freiburg und Umgebung an der Solibewegung für die Freilassung von Mumia beteiligen wollen.

Siehe auch nächste Seite

[www.mumia-hoerbuch.de](http://www.mumia-hoerbuch.de)  
[www.freedom-now.de](http://www.freedom-now.de)  
<http://ag-freiburg.org/>



## Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

*Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Volxküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
ab 20:30 (siehe Rückseite)*



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

Also nix wie raus aus euren schlecht isolierten WG Zimmern und ab in die mollig warme KTS, heute wirts deftig.

[www.myspace.com/schmandmusic](http://www.myspace.com/schmandmusic)  
[www.myspace.com/geezerspowermetal](http://www.myspace.com/geezerspowermetal)  
[www.myspace.com/ghostofwem](http://www.myspace.com/ghostofwem)  
[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

## FEBRUAR

### #06 KTS-SOLIPARTY

Samstag  
22 Uhr

Die kts braucht Unterstützung, deshalb eine Soliparty. Mit psychedelie rock musik und wechselnden dj's in gemütlicher Atmosphäre feiern und sich's gut gehn lassen...



## JANUAR

### #30 SCHMAND + GEEZERS + GHOST OF WEM

Samstag  
21:30 Uhr

Achtung anschnallen! Das **SCHMAND** aus Ravensburg/Friedrichshafen, servieren uns eine chaotische, brutale und ausgefeilte Musik-kost die ihresgleichen sucht! Mansch könnte fast meinen hier haben sich eifrige Physik und Mathe cracks zusammengetan um auf der Bühne mittels Ihrer Instrumente der Riemann Vermutung auf den Grund zu gehen!



Weniger Mathe dafür mehr Neunziger Stockholm sound servieren uns heute abend **GEEZERS** aus Würzburg. Fette tiefe Riffs treffen auf Dampfwalzendrums.

Als 3. werden diesmal endlich Freiburgs und Karlsruhes wemsigste Band, **GHOST OF WEM** ihr Bühnendebüt geben. Geboten wird roher tiefergestimmter sludge/doom der Schiffsdieselsorte!

### #07 CAFE ANARCHISTA: SOLIDARITÄT MIT MUMIA ABU-JAMALI

Sonntag  
19 Uhr



Nachdem die bundesweite Mumia-Info-Tour, die letztes Jahr gemeinsam von der Roten Hilfe e.V. und dem Berliner FREE MUMIA Bündnis durchgeführt wurde, an Freiburg vorbeigegangen ist, haben wir, der offene anarchistische Zusammenschluss, eine der Referentinnen heute im Cafe Anarchista zu Gast. Wir zeigen Ausschnitte aus dem Film „In prison my whole life“, die die Referentin um Hintergrundinfos und das Aktuellste ergänzt.

Die Referentin Annette Schiffmann aus Heidelberg sagt: „Mumia ist seit einem Jahrzehnt mein Herzensanliegen, und dieser Film ist es ganz besonders, weil ich ihn, zusammen mit meinem Bruder (Michael Schiffmann, „Wettlauf gegen den Tod - ein schwarzer Revolutionär im weißen Amerika“) von Anfang an mit Recherchen und Kontakten begleitet habe.“

Siehe auch Seite 3

# #09

## ANTIMILITARISTISCHES VERNETZUNGSTREFFEN

**Dienstag  
20 Uhr**



In dieser Woche, vom 4. bis 5. Februar 2010, findet das Informelle Treffen der VerteidigungsministerInnen der NATO in Istanbul statt. Vor einem Jahr war der Gipfel dieser bald 61 Jahre alten Terrororganisation Anlass für große und vielseitige Proteste in und um

Strasbourg. In Freiburg wurde unter anderem im Convergence-Center KTS auf Workshops und Veranstaltungen die brutale Kriegspolitik der NATO diskutiert, sowie eine Demo vorbereitet, an der sich am 30. März trotz einem massiven Polizeieinsatz über 2000 Menschen beteiligten. Die „Make Militarism History Demo“ war ein Auftakt für die Proteste, die eine Woche lang die politische Bühne am Oberrhein und darüber hinaus vereinnahmten. Auch wurde verstärkt zur Vernetzung innerer- und äußerer „Sicherheitsorgane“ und Formen der Militarisierung im kapitalistischen Kontext gearbeitet. An den Mobilisierungen gegen die NATO waren im Rahmen des Freiburger-Anti-NATO-Plenums viele Gruppen beteiligt. Nach Jahren weitreichender Funkstille u

m das Thema konnte erneut gegen die „zwei bewaffneten Arme“ der westlichen Staatengemeinschaft mobilisiert werden, tausende fuhren nach Strasbourg um den Gipfel anzugreifen und zu delegitimieren. Nach heftigen Ausschreitungen am Rande des Gipfels folgten wie zu erwarten harte Repression und Soliarbeit, während die Mobilisierung weitgehend beim Protestevent um den Gipfel hängen blieb. Zahlreiche Auswertungen diverser alter und neuer Initiativen, einige Publikationen und schließlich magere Aktivitäten gegen den Parade-marsch der Deutsch-Französischen Brigade beendeten eine scheinbar kurzlebige Phase antimilitaristischem Protests in der Region.

Dennoch steht besonders der militante Antimilitarismus überregional im Fokus der Öffentlichkeit. Neben weiteren kleinen Protesten während den Arscham-Veranstaltungen von Polizei und Bundeswehr als Arbeitgeber gehen immer wieder Fahrzeuge und Infrastrukturen der Armee in Flammen auf, die internationalen Kriegseinsätze und eine ungehemmte Autoritarisierung der Innenpolitik werden auch praktisch kritisiert.

Die Bundesregierung verfolgt weiterhin eine Politik der Normalisierung von Militäreinsätzen im In- und Ausland, die zu mehr Flucht und Misere führen. Im Inneren, wo kein Recht auf Asyl besteht,

sind in erster Linie eben diese MigrantInnen, sofern sie europäischen Boden überhaupt betreten können, Opfer stetig wachsender Polizeirepression und Überwachungsmethoden. Aber auch all diejenigen, die nicht einverstanden sind mit der zunehmenden Ökonomisierung aller Lebensbereiche, wie der Privatisierung von Bildung, Gesundheit und öffentlichen Räumen, mit Kriegseinsätzen im Ausland und der Mär vom grünen Kapitalismus, werden zunehmend überwacht. Dem müssen wir weiterhin rhetorisch und mit Taten entgegenreten!

Am heutigen Dienstag wollen wir uns über Perspektiven antimilitaristischer Aktivitäten für die kommenden Monate austauschen, auch mit Blick auf den 61. NATO-Gipfel in Lissabon Ende 2010. Dafür gibt es bereits einige konkrete Ideen, die ihr durch euer Kommen bereichern und erweitern sollt.

# #09

## RAILCARS + DRAIEK

**Dienstag  
21:30 Uhr**

Footloose Shows



Aufgedrehtes Schimmern, Leuchten, Rauschen, Scheinen. Selten passten Plattencover derart gut zum musikalischen Inhalt wie bei **RAILCARS**. Bunte Städte, verdrehte Gebäude, merkwürdige

Gestalten in glitzernden U-Booten, ein pittoresk überfrachtetes Gebastel aus Surrealismus, Jugendstil und sozialistischen Wandmosaiken. Und dahinter: zwei Typen von der Westküste hinter einem Salat aus Kabeln, Geräten, Tasten, Wirbeln, Schaltern und virtuellem Konfetti.

Melodien balgen sich um den besten Platz in der ersten Reihe vor und hinter sagenhaft verzerrtem Beatgeknirsche, das die Destination zwischen straight geradeaus und verdreht über die eigenen Füße stolpernd immer mal wieder ändert.

Übergeordnete Idee: Autorenn-Überholspur. Mit viel Kopfnicken. Und immer wieder schieben sich ebenso überaus verzerrte Gesangsmomente durch das flimmernd nebelartige Lärmen. Man stelle sich sowas vor wie eine hochkoffeinierte Variante von Casiotone For The Painfully Alone mit Megaphon und Kurzbesuchen von Animal Collective vor. Dann bitte Augen weit aufreißen. Lohnt sich.

**DRAIEK** aus Strasbourg lassen ihre instrumente psychedelisch klingen und brodeln in ihren Reagenz-

gläsern ein verrücktes Gemisch aus monotonie und alltag, in welches man eintaucht und anschließend warm und verschreckt in das geräuschebett hinein-gelegt wird.

[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)  
[www.myspace.com/railcarsmusic](http://www.myspace.com/railcarsmusic)  
[www.myspace.com/draiekdraiek](http://www.myspace.com/draiekdraiek)

## #10 INFORMATIONENABEND ÜBER DIE OFFENE UNI FREIBURG

**Mittwoch  
19 Uhr**



Ab dem 3. März wir jeden Mittwoch die offene Uni und das SchulschwänzerInnencafé in der KTS stattfinden. Heute gibt es eine Vorstellung des Konzeptes mit anschließender Diskussion.

Dazu gibt es lecker, vegane VoKü  
siehe auch Seite 15

## #13 UNSERE SOLIDARITÄT GEGEN IHRE REPRESSION

**Samstag  
22 Uhr**



Solidarität ist eine Waffe, und Waffen kosten bekanntermaßen Geld, also lasst uns heute Abend die Soli Pötte füllen, damit wir auch in diesem Jahr Seite an Seite mit Repressionsbetroffenen gegen die Säcke ankämpfen können.

Damit keiner nur zum guten Zweck kommen muss haben wir zwei live Acts aus Winthertur organisiert, die uns auf ihrer -Dark Detonation Tour- die Beine zittern lassen. L.N/A spielt eine explosive Mischung aus Industrial, Breakbeats und Elektro und Bit- Turner erzeugt Druckwellen mit seinen Downbeats, Dubstep und Elektronika.

Damit das ganze nicht zu hart verdrogt wird, haben wir noch ein paar DJanes der fröhlicheren Tanzmusik organisiert, die uns in der Kneipe die Apfelschorle durch die Venen jagen.

Ausserdem könnt ihr euch auf interessante Infos zur Antirepression, sowie autgesourcete kulinarische Leckereien freuen.

Repression geht uns alle an, also kommt vorbei, lasst die harten Drogen zuhaus und verbindet das Gute mit dem Schönen!

[www.kts-freiburg.org/ea](http://www.kts-freiburg.org/ea)  
[www.myspace.com/bittuner](http://www.myspace.com/bittuner)  
[www.myspace.com/lnasounds](http://www.myspace.com/lnasounds)

## #19 SOLIPARTY FÜR DAS AJZ WALDKIRCH

**Freitag  
22 Uhr** SUPPORT THE YOUTH



Das Autonome Jugendzentrum Waldkirch ist in finanzieller Not und seine Existenz ist bedroht! Mit freundlicher Unterstützung der KTS Freiburg und jeder Menge DJs findet deshalb die Soliparty „Support the Youth“ statt. Ziel ist es, den Bestand unabhängiger und selbstverwalteter Freiräume zu sichern, und auf das AJZ aufmerksam zu machen.

Für ein buntes und abwechslungsreiches Line-Up ist gesorgt. Der Schwerpunkt liegt auf bassbetonter Musik. DUBSTEP, DUB, GRIME im großen Raum und ROOTS, REGGAE und DANCEHALL im Bar-Raum.

Weitere Informationen zum AJZ findet ihr hier:  
[www.myspace.com/ajzwaldkirch](http://www.myspace.com/ajzwaldkirch)

## #20 SCHATTENPARKER REPRESSIONS- KOSTENSOLIPARTY!

**Samstag  
22 Uhr**



2 floor Elektro vs. Hardtek vs. Cocktail Party!!!

Nachdem nun auch bei den Vorständen der Schattenparker Strafbefehle wegen -Verstoss gegen das Versammlungsgesetz- in die wägen flattern wird es wieder einmal Zeit für eine legendäre SchattenparkerSoliParty! Das wir uns das nicht bieten lassen versteht sich ja wohl von selbst!!!

Wer eine der letzten partys erlebt hat weiss hier gehts zur sache!!! Wir rocken die KTS auf 2 Floors, feinste Schattenparker Cocktails zu SoliPreisen und Handverlesenen Dj-s!

### 1STFLOOR:

**ADAM ADAPTER**/DorfpunkxCrew-MinimalElectro Freiburg,

**MAZE FREQUENZ23**- Breakcore/FuckedUpHardstyle Stuttgart,

**DON KANALIE**/DorfpunkxCrew-AufsMaulElectro Freiburg,...

Afterhour 90-sBattle DorfpunkxCrew

## 2NDFLOOR:

**TRAILERTEK**/DorfpunkxCrew-DisKotztek Freiburg,  
**LANDPLAGE**/DorfpunkxCrew-DisKotztek Freiburg,  
**SPECIALGUESTS**:TLT Sound/Live Act aus Dresden-  
 Hardtek/Tribe +one more HardtekDj/Dresden...

Zum Thema KO Tropfen...  
 Wer Scheisse baut fliegt nicht Nur Raus!!!  
 Zero Tolerance!

**NO NAZIS, NO IDIOTS!**

[myspace.com/schattenparkerconcerts](http://myspace.com/schattenparkerconcerts)

## #22

**GLASSES + KAISHAKUNIN**

**Montag** Footloose Shows  
**21:30 Uhr**



Frage: was erwartet Ihr von einer Band deren Mitglieder aus Leuten von TRAINWRECK, PERTH EXPRESS, THE FA und THE 224GL besteht?

Antwort: Richtig! Nämlich ein Monster aus düsterem, brutalen und rockenden Hardcore-Punk mit rasierklingscharfen breaks und hyperpräzisen drumming und einer wütenden Sängerin, mit der Du sicher keinen Streit haben möchtest. Dieses Monster nennt sich **GLASSES** und ist sowas wie die neue supergroup der deutschen Hardcorelandschaft. Also nutzt Eure Chance und erlebt dies von Beginn an, oder jammert nahe ewig rum.



**KAISHAKUNIN** klingt japanisch und ist es auch. Benannt nach dem blutigen Suizidritual der Samurais,

legen die vier Karlsruher eine dunkle Grundstimmung vor.

Verarbeitet werden Elemente des modernen Hardcore, Melodic-Death-Metal und Blastbeats, welche aufblitzen und wieder durch einen Anflug rohen Chaos der Marke CONVERGE zerstückelt werden. Jedoch verzichten Kaishakunin zum Glück auf das Wiederkauen des Szene-Einheitsbreis.

Wie immer gilt: Füße von der Couch und vorbeikommen.

[www.myspace.com/glasseshc](http://www.myspace.com/glasseshc)  
[www.myspace.com/thekaishakunin](http://www.myspace.com/thekaishakunin)

## #27

**KTS-PUTZTAG**

**Samstag** Die KTS braucht mal wieder einen  
**15 Uhr** **FRÜHJAHRSPUTZ**, deshalb laden wir

alle Personen und Gruppen ein, das Haus, das sie nutzen, zu putzen. Wir wollen uns ab jetzt jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr treffen, um zu putzen. Es wäre sehr schön, wenn sich auch Leute finden würden, die während der Zeit kochen, so dass wir danach gemeinsam essen können. Ganz herzlich sind auch alle Gruppen eingeladen, die Solipartys und -konzerte im Haus veranstalten.

**DIY OR DIE!**

# KTS # IMMER

**j. letzten Samstag im Monat** **KTS - PUTZTAG**  
 wat mut dat mut! GROÙE SAUBER-  
 MACHE ab 15 Uhr. You're Welcome!

**jeden 1. Sonntag im Monat** **CAFÉ ANARCHISTA**  
 gemütliches Café, ab und zu mit  
 Film oder Vortrag

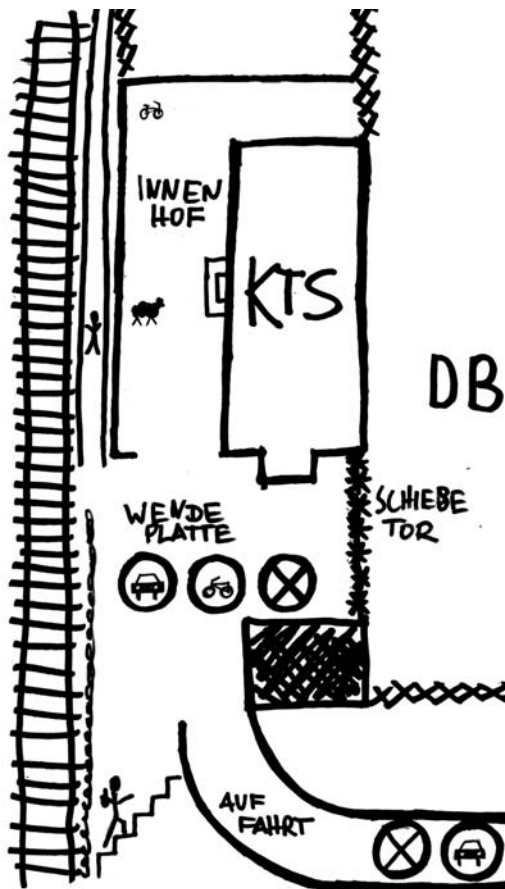
**Donnerstag 18-20 Uhr** **UMSONSTLADEN**  
 Abgeben, Abholen, Mitnehmen.  
 Alles für Nix.

**Donnerstag 20-21UHR** **EA / ROTE HILFE / SANIS**  
 Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Re-  
 pression und politischen Prozessen

**Donnerstag 17-20 Uhr** **INFOLADEN**  
 Bücher und Zeitschriften, Buttons und Auf-  
 näher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

**jeden 1.&3. Sonntag im Monat 18 Uhr** **FAU AKTIONS-VORBEREITUNGSTREFF**  
 Jeden 1. Sonntag in der KTS  
 Jeden 3. Sonntag in der Fabrik  
[www.fau.org/ortsgruppen/freiburg](http://www.fau.org/ortsgruppen/freiburg)

**Bei Bedarf** **RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)**  
 Kopieren, Drucken, Recherchieren,  
 Videos schneiden, Flyer layouts,  
 uvm. Kein Problem, einfach Mail an  
[rumz@riseup.net](mailto:rumz@riseup.net) schreiben



## WagenheBar

HeiÙeste Kneipe des Winters mit Pizza, Bier,  
 Musik und beheizbarem Raum. Wer auf Num-  
 mer sicher gehen will, bringt eigenes Holz mit!  
 Specials, Bands, DJanes, Filme, Flyer etc:  
[freiburg.de](http://freiburg.de) & [schattenparker.net!](http://schattenparker.net!)

Aufgrund der Kälte der Jahreszeit bis auf Weiteres nur noch an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr auf-m Schattenparker Wagenplatz (Am Eselwinkel 7, vor IKEA):



**SCHATTENPARKER**

Für 1-2-3-viele Wagenplätze



# Umgang mit Ermittlungsverfahren

Am 14.11.09 wurden in Freiburg 738 PolizistInnen eingesetzt, um ein Demo [1] für antifaschistische Freiräume zu verhindern. Gegen 128 Linke wird wegen ca. 147 Straftaten ermittelt. Inzwischen wurden die ersten polizeilichen Vorladungen verschickt [2]. Im Folgenden versuchen wir zu erklären, wie Ermittlungsverfahren bei aller Willkür normalerweise ablaufen, und wie ihr euch wehren könnt. Im nächsten Koraktor (oder jetzt schon online [3]) geht es dann weiter mit Informationen zu Strafverfahren.

## VORWÜRFE AUF DEMOS

Auf Demos kommen die Cops häufig auf die Idee euch einen oder mehrere der folgenden Straftaten vorzuwerfen:

- \* Landfriedensbruch- stellt die Teilnahme an einer gewalttätigen Menge (ohne sich von dieser zu distanzieren) unter Strafe. Der Landfriedensbruch-Paragraph [12] steht damit in der Tradition des inzwischen abgeschafften Aufruhr-Paragraphen und dient dem Staat zur Verfolgung von AktivistInnen, wenn ihm sonst nichts mehr ein fällt.
- \* Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte- ist die perfekte Begründung für Polizeigewalt. Als Rechtfertigung wird angegeben, dass diese notwendig gewesen sei, um deinen Widerstand zu brechen.
- \* Gefangenenbefreiung- kommt viel zu selten vor, allerdings ist auch der Versuch strafbar und für die Staatsgewalt leicht konstruierbar.
- \* Körperverletzung- kommt häufiger vor, als mensch denken würde, denn unter ihren Panzerungen und hinter ihren Schildern sind die Cops wahre Sensibelchen.
- \* Beleidigung- durch die Cops gibt es fast nie, während sich diese schon durch "Tatsachenbehauptungen [13]" beleidigt fühlen.
- \* Verstoß gegen das Versammlungsgesetz- ist auch bei unangemeldeten Aktionen möglich.
- \* Störung einer angemeldeten, nicht verbotenen Versammlung (Naziaufmarsch)
- \* Mitführen von (Schutz-)Waffen
- \* Vermummung, wenn keine Bedrohung durch Nazi-Fotografen besteht.

## VORWÜRFE ABSEITS VON DEMOS

Auch außerhalb von Demos sind politische AktivistInnen nicht vor Strafverfolgung sicher. Hier sind

häufige Anklagepunkte:

- \* Hausfriedensbruch- beispielsweise durch Besetzungen. Hier musst du in ein befriedetes Besitztum eingedrungen sein, oder dich trotz der Aufforderung zu gehen nicht entfernt haben.
- \* Diebstahl- (u.U. auch Containern) ist die Wegnahme einer Sache, die nicht dir gehört.
- \* Sachbeschädigung- (die Scheiben der NPD-Geschäftsstelle einschmeißen, Plakatieren, Graffiti) ist das Zerstören, Beschädigen oder die dauerhafte Veränderung des Erscheinungsbildes einer fremden Sache.

Bei diesen Delikten - wie auch bei einfacher Körperverletzung oder Beleidigung - ist wichtig, dass die Ermittlungsbehörden nur handeln können, wenn der Geschädigte dies beantragt. Der Geschädigte kann diesen Antrag bis es zu einer Verurteilung kommt auch wieder zurückziehen [14].

## ERMITTLUNGSVERFAHREN

Nachdem die Cops irgendwie (sie haben dich festgenommen, auf Bildern erkannt, etc.) darauf gekommen sind, dass du dich strafbar gemacht haben könntest, starten sie ein Ermittlungsverfahren. Dieses ist theoretisch ergebnisoffen, richtet sich aber praktisch ausschließlich gegen dich bzw. deine FreundInnen und GenossInnen. Herrin des Verfahrens ist an sich die Staatsanwaltschaft; die Polizei handelt allerdings als deren Helfer.

Die Ziele des Verfahrens können sehr unterschiedlich sein. Manchmal wollen sie dich wirklich bestrafen, manchmal wollen sie auch einfach nur schnüffeln und ermittelte Daten leichter, länger und legaler speichern. Außerdem versuchen sie dich zu vereinzeln und verunsichern. Letztlich wollen sie durch Repression unsere Kräfte binden: während wir diesen Text schreiben oder lesen oder uns sonstwie mit den Folgen eines Ermittlungsverfahren herumschlagen, können wir nicht offensiv gegen die Ungerechtigkeiten dieser Gesellschaft arbeiten und den Aufbau der zukünftigen Welt fördern.

Die Maßnahmen eines Ermittlungsverfahrens sind genauso vielfältig. Dazu gehört standardmäßig die polizeiliche Vorladung der Beschuldigten, d.h. du bekommst einen Brief mit einem Termin bei den Cops. Dieser dient dazu, einfach mal auszuprobieren, ob du vorbei kommst, und ihnen irgendetwas sagst (schlimmstenfalls ein Geständnis oder

wer noch so alles dabei war). Du solltest zu einer solchen Vernehmung nicht erscheinen, denn auch vermeintlich harmlose Aussagen ("Ich hab gar nicht plakatiert, ich stand doch nur Schmiere") können dich und/oder andere belasten. Auch ist es manchmal möglich, dass die Cops, wenn du schon mal da bist, dich erkenntlich behandeln. So gewonnene Daten (z.B: Fingerabdrücke oder Fotos) können sie dann bis zu zwei Jahre legal speichern. Es ist weder eine Straftat noch eine Ordnungswidrigkeit nicht hinzugehen. Du musst auch nicht absagen. Manchmal ist es aber sinnvoll abzusagen, damit die Cops aufhören dich erneut einzuladen.

Manchmal laden sie dich auch nicht vor, sondern versuchen dich schriftlich zu interviewen. Dabei schicken sie dir einen Formular mit der Bitte dieses ausgefüllt zurückzuschicken. Dieses Formular hat drei Teile:

- \* Angabe zu den Personalien: was so auf dem Personalausweis steht
- \* Angabe zu den persönlichen Verhältnissen: Familien-situation, Beruf, Einkommen
- \* Angabe zum Sachverhalt: z.B. (Teil-)Geständnis

Fies ist bei solchen schriftlichen Vorladungen, dass sie schreiben, du würdest dich einer Ordnungswidrigkeit schuldig machen, wenn du das Formular nicht ausfüllen würdest. Dies bezieht sich allerdings nur auf den ersten Teil. Diese Daten musst du den Cops anbieten, allerdings haben sie ja bereits deine Daten, sonst hätte dich der Brief ja nie erreicht, weshalb auch diese Drohung hinfällig ist.

Sehr selten kommt es auch zu staatsanwaltlichen Vernehmungen. Zu diesen bist du verpflichtet zu gehen. Wenn du eine solche Vorladung bekommst, solltest du dich bei einer Antirepressionsgruppe deines Vertrauens melden, und nicht alleine hingehen, sondern mit einer AnwältIn. Aber keine Angst: in den letzten drei Jahren gab es in Freiburg keine staatsanwaltliche Vorladung.

Ebenfalls selten kann es zu Hausdurchsuchung kommen. Wenn die Cops vor der Tür stehen, fragt gegen wen sich die Hausdurchsuchung richtet, und was der Grund des Durchsuchungsbeschlusses ist? Den Durchsuchungsbeschluss solltet ihr verlangen und lesen. Weiterhin habt ihr das Recht, daß nur unter den Augen der Beschuldigten und/oder ihrer VertreterInnen durchsucht wird (ein Raum nach dem anderen, nicht alle gleichzeitig). Ihr solltet diese Checkliste zu Hausdurchsuchungen [15] bei euch aufhängen.

In Freiburg kam es 2004 [16] und 2007 [17] zuletzt zu Hausdurchsuchungen. Beide Male ging es den Cops darum digitale Daten (Fotos, interne Mails, Protokolle) zu erbeuten. Hiergegen hilft lediglich alle Daten (oder wenigstens doch den politische Teil) nur verschlüsselt zu speichern.

Auch möglich ist es Zeugen polizeilich oder staatsanwaltschaftlich vorzuladen. Hier gilt das Gleiche, wie bei den Beschuldigtenvorladungen. Geht nicht zur Polizei! Zur Staatsanwaltschaft müsst ihr, aber meldet euch vorher bei einer Antirepressionsgruppe und geht nicht ohne AnwältIn zum Termin.

Die meisten Ermittlungsverfahren werden durch eine Einstellung beendet. Oft hört ihr nichts von der Eröffnung und/oder von der Einstellung eines Verfahrens. Nach einer Einstellung im Rahmen eines Ermittlungsverfahren ist für dich alles wieder gut, außer, daß der Staat mal wieder ein paar Daten über dich und deine FreundInnen oder GenossInnen gespeichert hat.

## ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS

Der Ermittlungsausschuss hilft von Repression Betroffenen. Wenn nötig vermittelt der EA Kontakt zu AnwältInnen. In Freiburg bietet der EA eine wöchentliche Sprechstunde Donnerstags von 20 bis 21 Uhr im Autonomen Zentrum KTS an.

Bei Demos und Aktionen ist der EA meistens unter 0761/4097251 zu erreichen [19]

## KOMMT ZU UNSERER SOLI-PARTY (S. SEITE 6)!

### WERDET MITGLIED DER ROTEN HILFE [20]!

<http://linksunten.indymedia.org/node/14876>

### Quellen:

- [1] <http://linksunten.indymedia.org/node/14046>
- [2] <http://linksunten.indymedia.org/node/14827>
- [3] <http://linksunten.indymedia.org/node/14876>
- [12] <http://www.akj-freiburg.de>
- [13] <http://www.troublemaker.de/beschluss.htm>
- [14] <http://linksunten.indymedia.org/node/13850>
- [15] <http://linksunten.indymedia.org/system/files/data/2009/11/1239041344.pdf>
- [16] <http://de.indymedia.org/2004/12/101434.shtml>
- [17] <http://de.indymedia.org/2007/10/197256.shtml>
- [19] <http://www.kts-freiburg.org/ea>
- [20] <http://www.rote-hilfe.de>

# LeiharbeiterIn nach CGZP-Tarif?

## Sichere Deine Ansprüche

Pressemitteilung der FAU Freiburg vom  
30.12.2009

Die FAU Freiburg ruft alle LeiharbeiterInnen die nach dem CGZP-Tarif gearbeitet haben und arbeiten dazu auf mögliche rückwirkende Ansprüche auf höhere Löhne aus ihren Beschäftigungsverhältnissen zu sichern.

Das Forum  
chefduzen.de  
hat in Verbindung mit dem  
Büro von Gün-  
ter Wallraff den

Rechtsanwalt Prof. Dr. Rüdiger Knaup mit Sitz in Bochum dafür gewinnen können, die LeiharbeiterInnen, welche vom Tarifvertrag der CGZP betroffen sind oder waren, vor Gericht zu vertreten.

Jeder Leiharbeiter -deutschlandweit- kann sich an die Kanzlei wenden. Sinn der Aktion ist es, rechtzeitig eure Ansprüche zu sichern.

Falls der Gewerkschaft CGZP auch in den nächsten Instanzen der Gewerkschaftsstatus aberkannt wird, haben alle LeiharbeiterInnen, die unter dem CGZP-Tarifvertrag gearbeitet haben, rückwirkend zum 01.01.2006 (oder ab 01.01.2010, rückwirkend zum 01.01.2007) Ansprüche auf höhere Löhne aus ihren Beschäftigungsverhältnissen. In diesem Zusammenhang werden wir Sammelklagen für die LeiharbeiterInnen führen.

Alle Formalitäten werden hierbei von der Kanzlei erledigt. Sie reicht Klagen ein, stellt für euch auch die Anträge auf Prozesskostenhilfe oder klärt Formalitäten mit der Rechtsschutzversicherung. Falls

nichts von beidem greift, findet sich sicher auch ein Weg. Falls Ihr Rückfragen habt, wendet euch an:

admin@1oglinks.de  
oder cyberactivist@chefduzen.de

oder nehmt direkt Kontakt mit der Kanzlei auf:

Prof. Dr. Rechtsanwalt  
Rüdiger Knaup  
www.ra-knaup.de  
Doktor-Ruer-Platz 6  
44787 Bochum  
Telefon: 0234-60270-0  
Telefax: 0234/60270-20

**Jeder Leiharbeiter deutschlandweit kann  
sich an die Kanzlei wenden.  
Sinn der Aktion ist es, rechtzeitig eure An-  
sprüche zu sichern.**

Wir als FAU treffen uns immer am 3. Sonntag im Monat ab 18 Uhr in der Fabrik e.V. (79104 FR, Habsburgerstr.9 Cafe im Hauptgebäude 1.OG links - nicht mit der Kneipe im Vorderhaus verwechseln!).

Wir laden alle LeiharbeiterInnen und Nicht-LeiharbeiterInnen dazu ein, sich mit uns zu organisieren und dem modernen Menschenhandel einen Riegel vorzuschieben. Wir fordern Leiharbeit abschaffen!

FAU Freiburg

Kontakt:  
www | [www | www.fau.org/freiburg](http://www.fau.org/freiburg)  
Email | [faufr2@fau.org](mailto:faufr2@fau.org)  
twitter | [http://twitter.com/fau\\_freiburg](http://twitter.com/fau_freiburg)  
Leiharbeit Abschaffen | [leiharbeit-abschaffen.de](http://leiharbeit-abschaffen.de)



# Tiere in Zusammenhang mit menschlichen Bedürfnissen

Wenn Menschen sich vor Augen führen, auf welchen Grundbedürfnissen die eigene Existenz beruht, ergeben sich die folgenden: Ernährung, Gesundheit und Hygiene, Kleidung und Unterhaltung. Werden diese eingehender untersucht, so zeigt sich, dass in all diesen Bereichen Tiere historisch wie auch gegenwärtig eingebunden wurden und werden:

Tierische Produkte sind in nahezu allen Nahrungsmitteln verarbeitet oder bestehen hier in "Reinform" wie beispielsweise "Fleisch", also tierische Leichenteile. Alleine in Deutschland werden jede Sekunde 14 Tiere geschlachtet. Was die tägliche Deckung des Nahrungsbedarfes angeht, so sind Tiere und die daraus hergestellten Produkte derzeit nicht vom Tisch oder aus dem Supermarktregal wegzudenken. Das menschliche Grundbedürfnis Ernährung und die Unterdrückung von Tieren scheinen untrennbar miteinander verbunden. Und das, obwohl gerade in diesem Bereich zahlreiche Alternativen vorhanden sind. Eine vegane Ernährung ist heutzutage problemlos und abwechslungsreich gestaltbar.

Gesundheit und Hygiene basieren wesentlich auf der (Aus-) Nutzung von nicht-menschlichen Mitlebewesen. Labortiere werden für Versuche verbraucht, neue Chemikalien und innovative Produkte müssen an Tieren getestet werden, bevor sie auf den Markt gelangen. Alle 15 Sekunden wird ein Tier in einem deutschen Labor "verbraucht". Dass hier Lebewesen gequält und anschließend umgebracht werden, wird als Notwendigkeit erachtet und nicht weiter hinterfragt. Selbst unter MedizinerInnen ist die Vivisektion, seit langer Zeit umstritten, schon allein wegen mangelnder Übertragbarkeit der Erkenntnisse aus Tierversuchen auf den menschlichen Organismus. Trotzdem bestehen Tierversuchslabore weiterhin, werden wie beispielsweise in Freiburg sogar erweitert und neu erbaut.

Bekleidung in Form von Leder, Pelz und Seide ist fester Bestandteil des menschlichen Lebens, wodurch eine blutbefleckte Industrie unterstützt wird. Dass Leder heutzutage noch einen so großen Stel-

lenwert in der Bekleidungsindustrie einnimmt, ist angesichts zahlreicher Alternativen unvorstellbar. Es kann nur an die Konsumierenden appelliert werden, dass sie sich, sofern sie beispielsweise Schuhe kaufen, für andere "Materialien" entscheiden.

Im Bereich Unterhaltung zeigt sich die Perversion des Speziesismus von der besonders krotischen, schizophrenen und grausamen Seite: Während Menschen sich Leichenteile der einen Tierart in der Bratpfanne schmackhaft zubereiten, halten sie sich Individuen einer anderen Art zur Bespaßung als "Haustiere". Aussehen und andere von Menschen zugeschriebene Eigenschaften sind ausschlaggebend dafür, ob ein Tier im Kochtopf oder auf dem Sofa von Herrchen/Frauchen landen darf.

Ähnlich verrückt offenbart sich auch das menschliche Verhältnis zur Jagd. Ob aus Gründen der Unterhaltung und des Hobbys oder aus falsch verstandenem bzw. vermeintlichem Umweltschutz heraus wird alle 6 Sekunden ein Tier im Wald ermordet.

Ob zuhause, in Zoo, Zirkus oder den Medien: Menschen bedienen sich Tieren zur Unterhaltung und attestieren sich selbst warmherzige Charakterzüge, indem sie ihre eigens erkannte Tierliebe zur Schau stellen.

Alle oben beschriebenen Formen des gegenwärtigen Verhältnisses zwischen Mensch und Tier basieren auf Gewalt, wenn auch in mehr oder weniger offensichtlicher Form.

Die Ideologie des Speziesismus, nach der Menschen es als ihr Recht ansehen, Tiere ihrem Willen zu unterwerfen, kann nur eine gewaltvolle sein, so wie jede Art von Hierarchie oder Machtverhältnis zwischen Menschen gewaltvoll ist.

Hier besteht die wesentliche Parallele zu sozialen Bewegungen. Dort geltender Selbstanspruch ist, (menschlichen) Individuen gegenüber solidarisch zu handeln und dem eigenen Bewusstsein wohnt der Wunsch inne, Herrschaftsverhältnisse abzuschaffen.

Menschen sollten sich nicht (nur) fragen was für eine vegane Ernährung und hierarchiefreie Lebensweise spricht, sondern was dafür spricht, wie

bisher Individuen zu Objekten zu degradieren, auszubuten und ihnen systematisch Gewalt anzutun. Hier findet sich der bürgerliche Gedankengang wieder, welcher auch den Mensch zur besseren Beherrschbarkeit zu Objekten stuft. Die Frage darf also nicht lauten: "Warum soll ich vegan leben?", sondern sie muss lauten: "Warum lebe ich nicht vegan bzw. warum reproduziere ich täglich Gewalt gegen Tiere, Menschen und die Natur? Und was hindert mich daran diese Gewalt zu beenden bzw. sie nicht länger zu praktizieren?"

Auf die Frage "Was spricht gegen vegan und herrschaftsfrei?", muss die Antwort lauten: Genuss und Bequemlichkeit höheren Stellenwert einräumen als der Freiheit und Unversehrtheit anderer, Festhalten an Gewohnheiten und Herrschaft von Menschen über andere Menschen und Tiere.

Sobald ein Individuum sich der Folgen eigener Handlungsweisen für andere (menschliche und

nicht-menschliche) Wesen bewusst wird und aufhört, die Auswirkungen eigenen Verhaltens auf das eigene Leben als die einzig wichtigen zu erachten, kann er/sie nur zu dem Schluss kommen, auf eine vegane Lebensweise umzusteigen.

In anderen Worten: Sobald Menschen anfangen kritisch auf ihren Teller und über den eigenen "Tellerrand" hinaus zu blicken und auf andere Lebewesen Rücksicht zu nehmen, kann die bisher gängige/geltende/gelebte Hierarchie und Unterdrückung anderer Spezies nicht aufrecht erhalten werden.

Die Revolution fängt zwangsläufig auf dem Teller an!

**TIERPRODUKTE RAUS AUS DEN KÜHLSCHRÄNKEN!**

Antispeziesistische Aktion Freiburg

# Indymedia linksunten konsolidiert

*Communiqué vom 31.12.2009*

Am Wochenende des 20./21. März 2010 findet in der KTS Freiburg ein linksunten-Treffen statt. Auf der Agenda stehen Diskussionen zur aktuellen Entwicklung von Indymedia linksunten, Workshops zu den neuen und alten Funktionen der Website, ein Fotografier- und Bildbearbeitungsworkshop sowie eine Überarbeitung und Diskussion der Moderationskriterien. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, wir würden uns aber insbesondere über mehr Frauen im Kollektiv freuen. Auch ermutigen wir alle an der Modarbeit Interessierten nach Freiburg zu kommen, denn linksunten wird zwar von Linken aus vielen Orten genutzt, aber nur aus wenigen Städten moderiert.

Es sind fast zwei Jahre vergangen seit ein paar MedienaktivistInnen aus dem Südwesten Deutschlands die Idee zur Gründung eines neuen Independent Media Centres hatten. Mit der Einladung vom 15.04.2008 zum ersten Gründungstreffen trat Indymedia linksunten zum ersten Mal in die Öffentlichkeit. Es

folgten weitere Treffen und viel dezentrale Organisationsarbeit bis das neue Independent Media Centre am 05.09.2008 offizielles Mitglied des globalen Indymedia Netzwerkes wurde. Nach einer mehrmonatigen Programmierphase konnte die Website linksunten.indymedia.org am 02.02.2009 online gehen. Konsequenterweise wurde der Weg der solidarischen Autonomie fortgesetzt. Dadurch wurde Indy linksunten in den sozialen Bewegungen als zuverlässige Veröffentlichungsplattform bekannt und ist mittlerweile strömungsübergreifend etabliert.

Im vergangenen Jahr wurden Proteste gegen Großereignisse wie den NATO-Gipfel in Straßburg und den Klima-Gipfel in Kopenhagen multimedial begleitet, Nazis bei regionalen Aufmärschen geoutet und Antifas mit Tickern auf dem Laufenden gehalten, militanten Gruppen eine Plattform für ihre BekennerInnenschreiben zur Verfügung gestellt, Terminplanungen und Presseportfolios ermöglicht sowie Raum für Berichte und Diskussionen zu diversen linken Themen geboten. Dabei wurde versucht, die geringstmögli-



che Zensur auszuüben, ohne dass linksunten in Spam erstickt oder in Beliebigkeit abdriftet. Es gab kaum Beschwerden über die Moderationspolitik oder technische Hürden, Hilfe wurde und wird kontinuierlich im Chat und per Mail angeboten und genutzt.

Als Software für linksunten.indymedia.org wurde das freie Content Management System Drupal gewählt. Es ist modular erweiterbar und wird von vielen Indymedia Websites weltweit verwendet. In der Installationsphase wurden die Module entsprechend der politischen Vorgaben des vorangegangenen Diskussionsprozesses ausgewählt und konfiguriert. Einige Module wurden von linksunten selbst entwickelt und anschließend der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. In einer zweiten Korrekturphase wurden sehr viele Fehler beseitigt und einige Neuerungen eingebaut. In der dritten Konsolidierungsphase wurden weitere Fehler und Inkonsistenzen behoben, das System aktualisiert und neue Module programmiert.

Die meisten Neuerungen betreffen die Moderierbarkeit von Indymedia linksunten. So sind Mods nun beispielsweise in der Lage ohne Unterstützung durch AdministratorInnen die wichtigsten Layoutveränderungen vorzunehmen und ein neues Moderationsmodul ermöglicht schnelleres und einfacheres moderieren. Eine Banner-/Galeriemodul wurde programmiert, NoScript-Unterstützung für Kommentare und Fotos wurde hinzugefügt und die Bedienbarkeit der Seite bei Benutzung des Cache-Systems wurde erhöht. Bei der Auswahl der einzubauenden Verbesserungen waren die Bedürfnisse und Probleme der NutzerInnen und ModeratorInnen maßgeblich: Indymedia will Infrastruktur zur Verfügung stellen von den Bewegungen für die Bewegungen.

**CAPITALISM IS STUMBLING -  
LET'S MAKE SURE IT FALLS!**

**IMC LINKSUNTEN**

## Selbstverständnis der offenen Uni Freiburg

Ab dem 3. März wird die offene Uni Freiburg in der KTS öffnen und jeden Mittwoch stattfinden zusammen mit dem SchulschwänzerInnencafé jeden Mittwoch morgen ab 8 Uhr. Am 10. Februar findet eine Informationsveranstaltung über die offene Uni in der KTS statt. Hier ein Selbstverständnis

### **LERNEN UNTER ZWANG**

Wer etwas lernen will, kommt an staatlichen Institutionen, Schulen, Universitäten, Ausbildungen nicht vorbei. Schlimmer noch, selbst wer nichts oder nicht das Vorgegebene lernen will, muss eine Zeit des Lebens fremdbestimmt unter der Diktatur dieser Institutionen verbringen. Dabei ist Lernen als Art der Wissensaneignung eine höchst unterschiedliche und subjektive Erfahrung, die unter der Gleichschaltung und Monopolisierung durch den Staat die spielerische und freudvolle Erfahrung einer Erweiterung des eigenen Horizonts und Bewusstseins einbüßt.

### **WISSEN ALS VERWERTBARES GUT**

Doch die institutionalisierte Art des Lernens kommt nicht von ungefähr und ist auch nicht das Resultat einiger Herrschenden, sondern entwickel-

te sich zeitgleich mit dem Prinzip der Verwertbarkeit des Kapitalismus und baut auf ein, bereits vor dem Kapitalismus bestehendes Menschenbild auf, das den Willen und die Individualität eines jungen Menschen als, je nach gesellschaftlichen Interessen, verformbares und -erziehbares- Material betrachtet.

Das Ziel des heutigen Lernens ist nicht die freie Entfaltung des Menschen, sondern dessen Anpassung und Integration in das bestehende System und, vor allem, die Nutzung des Wissens als verwertbare Ware. Die Schule vermittelt nur einen winzigen Bruchteil allen möglichen Wissens, aber genau jenen Bruchteil, der die Herrschende Realität verkörpert und reproduziert, indem sie diese als einzig mögliche Realität verkauft. So werden junge Menschen auf Konkurrenz, Arbeitsleistung und Hierarchien geprägt und eine gesellschaftliche Meinung in Form von Diskursen erzeugt, die das System aus Herrschaftsformen wie Kapitalismus, Staat und Diskriminierungen erneuern und verbessern, das heißt effizienter verwertbar machen, nie aber revolutionieren soll.

Der Inhalt des Lernens wird dabei immer mehr auf die wesentlichen Kenntnisse reduziert, die später einmal für die spezialisierte Lohnarbeit von Be-

deutung sind. Der Mensch erniedrigt sich im Kapitalismus zur zweckmäßigen Funktion, die den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen ist.

## **SELBSTORGANISIERT LERNEN!**

Die einzige Möglichkeit, zu einem gewissen Grad aus den herrschenden Regeln der Verwertbarkeit zu entkommen, ist das selbstorganisierte Lernen und weitergeben von Wissen. Nur wenn Wissen Allen frei zur Verfügung steht und nicht privatisiert und verkauft, also verwertet werden kann, ist ein Umgang zwischen Menschen unter freien und gleichen Bedingungen möglich. Gerade für eine radikale politische Bewegung, die für eine herrschaftsfreie Gesellschaft kämpft, ist ein solches Teilen und Weitergeben von Wissen nötiger denn je, um Zu-

sammenhänge erkennen und neue Aktionsformen zu entwickeln.

Die offene Uni soll als Rahmen zu einem selbstorganisierten Wissensaustausch dienen, der von allen Beteiligten genutzt und gestaltet werden kann und soll. Sie beinhaltet das morgendliche Schulschwänzer\_innencafé, die Volkküche am Nachmittag, Zeit und Treffpunkt für regelmäßige Kurse oder Seminare und das Abendprogramm aus Vorträgen, Filmen und Café. Alle Menschen, die mitorganisieren oder Workshops anbieten wollen, sind herzlich eingeladen mitzumischen und ihr Wissen mit anderen zu teilen.

Siehe auch Seite 6

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)  
[annefreiburg.blogspot.de](http://annefreiburg.blogspot.de)

# Fortbestand der Wagenburg Schattenparker durch Strafbefehle bedroht

*Pressemitteilung vom 15.01.10*

Die drei Vorstände des Schattenparker[1]-Trägervereins haben Strafbefehle wegen Verstößen gegen das Versammlungsrecht bekommen. Sie sollen damit für unsere unangemeldete Jubelparade [2] am 06.06.09 gegen das Urteil [3] des Verwaltungsgerichts Freiburg verantwortlich gemacht werden. Durch dieses Vorgehen zerstören [4] die Justiz und die Versammlungsbehörde der Stadt Freiburg die Basis für die Legalisierung der autonomen Freiräume in Freiburg. Ähnlich wie bei der KTS Freiburg sind auch unsere Vorstände zurückgetreten und durch die jetzigen Strafbefehle ist es quasi unmöglich NachfolgerInnen zu finden.

Ohne Vorstände ist damit auch das weitere Bestehen unseres Trägervereins und damit das Bestehen des Wagenplatzes akut bedroht. Dieser Verein fungiert als Vertragspartnerin der Stadt für den Mietvertrag für unsere Übergangsplätze im Industriegebiet Nord.

Gegen die Strafbefehle haben alle drei Vorstände Einspruch eingelegt. Wenn sich die Justiz jetzt nicht eines Besseren besinnt und die Verfahren einstellt, wird es zu einer Hauptverhandlung kommen. In dieser wird zu beweisen sein, dass die Vor-

stände nicht für die Handlungen der Gruppe verantwortlich sind, sondern nur proforma als Entgegenkommen an die Stadt fungieren, damit es eine juristische Person (den Verein) gibt, die einen Mietvertrag abschließen kann.

«Wir fordern parallel zu der Entwicklung des Verfahrens [5] gegen die KTS-Vorstände, auch das Verfahren gegen unsere Vorstände einzustellen.» sagt Schattenparker Rainer Moser. «Darüber hinaus muss die Frage nach einem dauerhaften Wagenplatz ab 2011 endlich geklärt werden. Jetzt ist die Stadt gefragt, gegenüber Staatsanwaltschaft und Gericht klarzumachen, dass eine Einstellung der Verfahren Vorbedingung ist, um die geschaffene Vertragsstruktur mit KTS und Schattenparker zu erhalten und dauerhafte Lösungen für die Wagenszene zu ermöglichen.»

<http://linksunten.indymedia.org/node/15716>

Links::

- [1] <http://www.schattenparker.net>
- [2] <http://linksunten.indymedia.org/node/7773>
- [3] <http://linksunten.indymedia.org/node/6139>
- [4] <http://linksunten.indymedia.org/node/10052>
- [5] <http://linksunten.indymedia.org/node/12838>

# KTS FEBRUAR

06 22.00 KTS-SOLIDARTY

07 19.00 SOLIDARITÄT MIT MUMIA ABU-JAMALI

09 20.00 ANTIMILITARISTISCHES  
VERNETZUNGSTREFFEN

09 21.30 RAILCARS & DRAIEK

10 19.00 INFORMATIONSEBEND ÜBER DIE  
OFFENE UNI FREIBURG

13 22.00 UNSERE SOLIDARITÄT GEGEN IHRE  
REPRESSION

19 22.00 SOLIDARTY SUPPORT THE YOUTH

20 22.00 SCHATTENPARKER-SOLIDARTY

22 21.30 GLASSES + KAISHAKUNIN

27 15.00 KTS-FRÜHJAHRSPUTZ



## VOLXKUECHEN

Dienstag 02. 20.30 Strandcafe, Grether

Donnerstag 04. 19.30 Schattenparker

Mittwoch 10. 20.00 SUSI-Cafe

Dienstag 16. 20.30 Strandcafe, Grether

Mittwoch 24. 20.00 SUSI-Cafe